



**Pressemitteilung, September 2011**

## **UniGestalten – Der Ideen-Wettbewerb**

**Die Junge Akademie fragt nach Perspektiven für die Hochschule von morgen**

**Berlin. Die Junge Akademie und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft veranstalten vom 17. Oktober bis zum 15. Dezember 2011 den Online-Ideen-Wettbewerb UniGestalten für alle Hochschulen im gesamten deutschsprachigen Raum. Ziel des Gemeinschaftsprojekts ist es, einen Ideenpool mit konkreten Vorschlägen zu generieren, die den Alltag in Hochschulen durch neue Ansätze und Perspektiven erleichtern und verbessern. Dazu beobachtet UniGestalten das gesamte UniVersum, befragt alle Akteure direkt vor Ort, setzt auf die Innovationskraft von Personen sowie auf die Lernfähigkeit der Organisation.**

UniGestalten richtet sich an alle, die das Leben und Arbeiten an der Hochschule prägen und weiterentwickeln wollen: Studierende aus allen Fachbereichen und Hochschultypen, Alumni, alle Beschäftigten aus Lehre, Forschung, Technik, Verwaltung und Projektpartner aus der Wirtschaft. Vom 17. Oktober bis zum 15. Dezember 2011 können sie auf dem Wettbewerbs-Portal [www.unigestalten.de](http://www.unigestalten.de) neue Ideen aufzeigen, diskutieren und weiterentwickeln. Eine unabhängige Jury bewertet anschließend alle Einsendungen nach feststehenden und durchgängigen Kriterien und prämiiert die besten Ideen.

Der Wettbewerb ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. 5000 Euro Hauptgewinn und 20 weitere Preise warten auf die innovativen Vordenker für den Uni-Alltag. Und bei UniGestalten "gewinnen" am Ende alle, denn UniGestalten erzeugt einen einzigartigen Datensatz zur aktuellen Situation der deutschen Hochschullandschaft. Das Ideenportal wird als Ideenpool aufbereitet und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Hier können sich Teilnehmer und Interessierte von der Vielzahl an Möglichkeiten inspirieren lassen und ganz konkret Ideen aufgreifen, um ihren persönlichen und institutionellen Hochschul-Alltag zu verbessern. Zusätzlich fasst die Junge Akademie die Ergebnisse des Wettbewerbs in einer Publikation zusammen und formuliert Empfehlungen für Entscheider in Wissenschaft und Politik.

Die Eröffnungsveranstaltung, mit einer Keynote von Frau Prof. Margret Wintermantel, wird am 25. Oktober in der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden. **Weitere Informationen finden Sie ab Oktober unter: [www.unigestalten.de](http://www.unigestalten.de).**

### **Kontakt:**

UniGestalten – Der Ideen-Wettbewerb  
c/o Die Junge Akademie, Dr. Katia Glaser  
Jägerstraße 22/23, D-10117 Berlin

Telefon 030. 20370-563, Telefax 030. 20370-680  
[glaser@diejungeakademie.de](mailto:glaser@diejungeakademie.de), [www.diejungeakademie.de](http://www.diejungeakademie.de)



## Hintergrundinformationen

**Die Junge Akademie** wurde im Jahr 2000 als gemeinsames Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gegründet. Sie ist weltweit die erste Akademie des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die beiden vorrangigen Aufgaben der Jungen Akademie liegen in der Pflege des interdisziplinären Diskurses unter herausragenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und in der Förderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Gesellschaft.

In den ersten zehn Jahren wurde die Junge Akademie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie – bis 2005 – durch die VolkswagenStiftung finanziert, als Projekt angesiedelt bei der BBAW. Seit 2011 ist die Junge Akademie institutionalisiert und dauerhaft im Haushalt der Leopoldina verankert; die Zuwendungen kommen zu 80% vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie jeweils zu 10% vom Land Sachsen-Anhalt bzw. den Ländern Berlin und Brandenburg. Die Junge Akademie wird von den beiden Mutterakademien BBAW und Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.

**[www.diejungeakademie.de](http://www.diejungeakademie.de)**

Der **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.** verkörpert seit 1920 die gemeinsame Verantwortung der Wirtschaft für Wissenschaft und Bildung in Deutschland. Ziel des Verbundes von rund 3.000 Unternehmen, Verbänden, Stiftungen und Privatpersonen ist es, die Qualität der Wissenschaftssysteme zu verbessern. Dazu entwickelt der Stifterverband Förderprogramme und Initiativen, die die Kooperation von Hochschulen, Wissenschaftsinstituten und Unternehmen vorantreiben und den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit unterstützen.

Mit UniGestalten und weiteren Best-Practice-Wettbewerben, Initiativen und Modellprojekten engagiert sich der Stifterverband dafür, die Struktur des Hochschulsystems in Deutschland zu erneuern und die Rahmenbedingungen für die Wissenschaft zu verbessern. Seine gemeinnützigen Aktivitäten finanziert der Stifterverband ausschließlich über die Beiträge und Spenden seiner Mitglieder und Förderer.

**[www.stifterverband.info](http://www.stifterverband.info)**